

Pressemeldung

12. 6. 2009

Nr. 15/2009

Die Gottkennen-Tour in Tübingen und Ulm

Die Frage nach Gott

Tübingen/Ulm - Unterschiedlicher könnten die Botschaften kaum sein, die am Donnerstag auf zwei Bussen in Tübingen und Ulm zu lesen waren. Der eine ist ein roter Doppeldecker unter dem Motto „Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott“. Der andere, ein weißer Reisebus, trägt die Aufschrift „Und wenn es ihn doch gibt... Gottkennen.de“ Beide Fahrzeuge sind derzeit in Deutschland unterwegs. „Wir begrüßen es sehr, dass die atheistische Buskampagne das Thema „Gott“ in den öffentlichen Dialog bringt und beleuchten das Thema aus unserem Blickwinkel“, erklärt der Projektleiter der Gottkennen-Tour, Dr. Andreas Bartels.

In Tübingen stand der Gottkennen-Tourbus auf dem Holzmarkt. Die Mitarbeiter von Campus für Christus wurden von Helfern aus unterschiedlichen Gemeinden unterstützt, die mit Passanten ins Gespräch kamen. Viele blieben spontan stehen und fragten, was man mit der Aktion erreichen wolle, andere kamen extra vorbei, weil sie aus den Medien von den beiden Bussen gehört hatten.

Am Nachmittag fuhr der Gottkennen-Tourbus dann nach Ulm weiter. Dort stand das Fahrzeug auf Einladung des Ulmer Dekans Ernst-Wilhelm Gohl auf dem Platz vor dem Münster. Auch dort gab es zahlreiche Gespräche mit Passanten über Gott und den Glauben. Almut Siebel, die zurzeit mit dem Bus unterwegs ist, war begeistert: „Ich habe mit Menschen gesprochen, die erst sehr skeptisch waren, im Laufe des Gespräches aber sehr aufgeschlossen reagierten.“ Vor allem der weithin sichtbare Bus mache die Menschen neugierig. Auch Timo Schönberger aus Ulm war an diesem Nachmittag dabei: „Weil ich Gott in meinem Leben erlebt habe, will ich Menschen zum Nachdenken bringen“, erklärt er seine Motivation.

Unterdessen äußerte sich der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands, Bischof Huber, positiv über die Gottkennen-Tour. Beim „Runden Tisch“ der Koalition für Evangelisation (früher: Lausanner Bewegung für Weltevangelisation) am 8. Juni in Berlin sagte er, dass es Campus für Christus gelungen sei, ein Gegensymbol zur atheistischen Buskampagne zu setzen.

Der Gottkennen-Tourbus machte sich am Abend auf den weg nach Augsburg. Über München, Regensburg, Nürnberg, Chemnitz und Dresden wird er nach Berlin fahren, wo er am 18. Juni erwartet wird. Weitere Tourdaten unter www.tour.gottkennen.de

2307 Zeichen inkl. Leerzeichen

Aktuelle Tourdaten, Fotos und Presseinfos finden Sie unter www.tour.gottkennen.de.
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Campus für Christus

Projektleiter: Dr. Andreas Bartels
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 26 ♦ Fax: -40

Pressesprecher: Ingmar Bartsch
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 14

Mail: tour@gottkennen.de www.tour.gottkennen.de